LUTHERLETTER
TERMINE & WISSENSWERTES

HÖRDE EVANGELISCH

AUGUST I SEPTEMBER I OKTOBER 2022

Hörde – Ein Ort der Hoffnung?

Abschied und Neubeginn – Tod und Leben, beides ist in Hörde präsent. Die Thomas-Birne auf der Kulturinsel und der Hochofen zeugen von vergangenen Zeiten. Ein Blick vom Skywalk zeigt, wie viel Neues entstanden ist. Geht man mit offenen Augen durch Hörde, begegnen einem toll restaurierte Jugendstilhäuser neben Häusern, die dem Verfall preisgegeben scheinen, wie die Tull-Villa. Am Phoenix-See angekommen taucht man ein in eine quirlige Lebendigkeit. Was einmal war ist verschwunden, Neues blüht auf. Ist Hörde durch den Strukturwandel zu einem Ort der Hoffnung geworden?

In Hörde gab es schon immer einen Ort der Hoffnung, auch wenn viele ihn nur mit dem Tod in Verbindung bringen. Manch einer meidet ihn, für andere ist er der Anlaufpunkt, um sich zu erinnern. Ich meine den Evangelischen Friedhof Hörde, Am Oelpfad. Wir begraben an diesem Ort unsere Toten in der Hoffnung, dass der Tod nicht das Ende ist. Der Friedhof ist ein „Ort der Hoffnung“ das Jesu Verheißung sich erfüllt: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“

Für mich ist der Friedhof ein Ort der Hoffnung, dass Jesu gerade hier immer wieder den Neubeginn erleben kann. Das Blühen der Blumen, das Grünwerden der Bäume, die Vögel und Eichhörnchen, die sich dort tummeln. Seit kurzem sammeln sogar Bienen dort Nektar für ihren Honig.

Wenn Sie das Leben suchen, es Ihnen am Phoenix-See aber zu trubelig ist, dann machen Sie sich doch auf und entdecken Sie die Ruhe und Schönheit des Friedhofs. Kommen Sie auf den Bänken ins Gespräch. Tauschen Sie Erinnerungen aus und erleben Sie Gemeinschaft. Nehmen Sie die Natur wahr mit all Ihren Schönheiten, mit Tod und Leben, Abschied und Neubeginn.

Ob ganz Hörde zu einem Ort der Hoffnung geworden ist, müssen Sie selbst entscheiden. Aber es gibt ihn, den „Ort der Hoffnung“ in Hörde!

Susanne Schröder-Nowak

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Hörde, Wellinghofer Str. 21· 44263 Dortmund **Redaktion:** Martin Pense (V.i.S.d.P.)
Layout: Susanne Schmidt, www.frauschmidt.de **Titel:** Jutta May · **Druck:** Brasse & Nolte Ruhrstadt Medien GmbH & CO. KG

Hörder Friedhofsbienen

Als mir der Wunsch der Hörder evangelischen Gemeinde angetragen wurde, auf ihrem Friedhof Bienenvölker aufzustellen, erinnerte ich mich an meine Imkerreisen in Rumänien und im Balkan, wo ich viele Imkerstände an Kirchen und Klöstern gesehen habe, die von geistlichen Imkern betreut wurden. Dies war auch in Deutschland früher so. Dieses Kulturgut aufzufrischen ist für mich der Anlass, dem Wunsch gerne zu entsprechen und so habe ich die ersten drei Bienenvölker direkt aufgestellt. Sie stehen nun unter den Bäumen am Soldatenfriedhof.

Gleich eine Woche später ergab sich durch den Tag des Friedhofs mich auch der Gemeinde gemeinsam mit dem Hörder Imkerverein vorzustellen. Verschiedene Honigarten konnten probiert und viele Informationen rund um die Bienen und Bienenprodukte mitgenommen werden.

Zwölf Jahre ist es nun her, als ich meiner damals 82 jährigen Nachbarin bei der Imkerei behilflich war. Von da an steigerte sich mein Interesse und damit auch meine Völkerzahl beginnend mit zwei Völkern sehr schnell auf heute 40 Völker.

Diese bewirtschafte ich neben meinem Beruf als Ingenieur der Elektrotechnik und meiner Familie an verschiedenen Standorten in Dortmund, Bochum und Hohenlimburg.

Erhan Sevis

Moin, ich bin Tristan Knoop.

Vielleicht erkennen Sie mich auf dem Foto, denn wir haben uns bestimmt schon bei verschiedensten Veranstaltungen in den letzten vier Jahren gesehen. In der Zeit habe ich mein Studium zum staatlich anerkannten Sozialarbeiter absolviert.

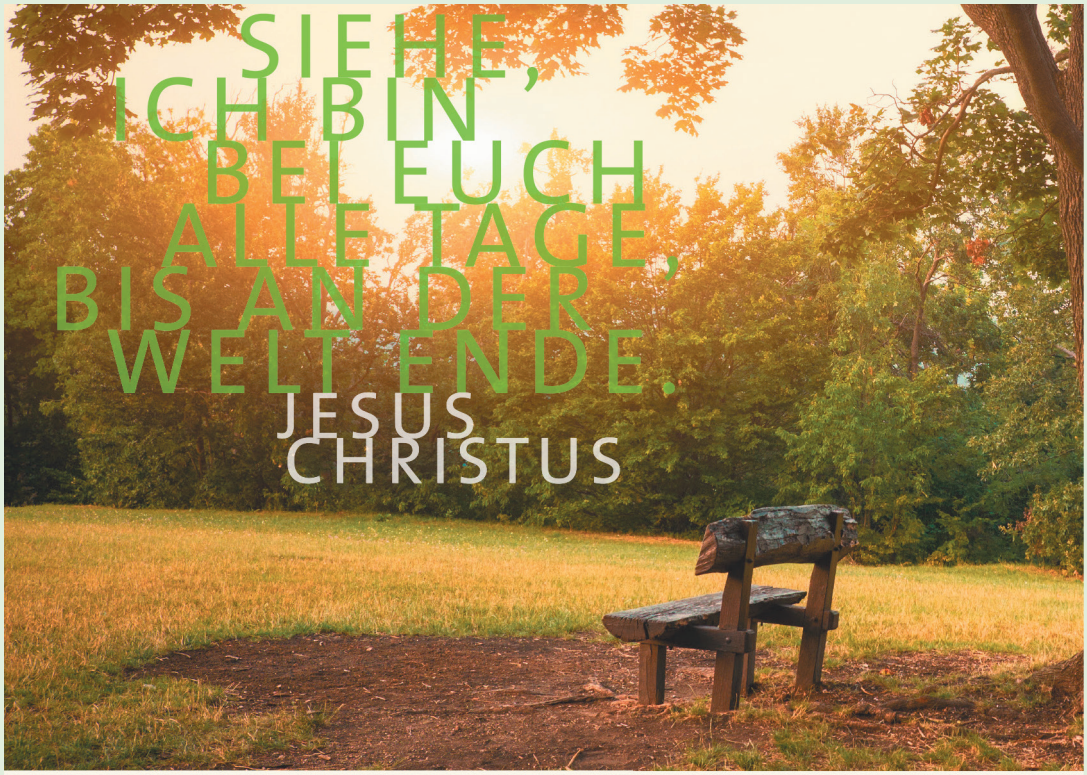
Seit dem 01. Juli habe ich einen Arbeitsvertrag mit der Kirchengemeinde Hörde, welcher mich primär als Kinder- und Jugendsozialarbeiter verpflichtet. Somit bleibe ich den LuziFair's weiterhin als Teamer erhalten, allerdings verschieben sich meine Aufgabenbereiche vermehrt in die planerische Arbeit des Jugendtreffs und der verschiedensten Veranstaltungen. Die Sozialsprechstunde werde ich ebenfalls weiterhin mitbetreuen oder auch einspringen, sollten Martin Pense oder Stefanie Baier mal ausfallen.

Damit ich mit meinen jungen 23 Jahren, die ich bisher auf diesem Planeten zugebracht habe, auch neue, andere und lehrreiche Erfahrungen sammeln kann, werde ich nicht nur in meinem bisherigen Arbeitsbereich aktiv sein, sondern werde mich mit einem eigenen Konzept in der Seniorenarbeit versuchen.

Um mich nicht nur auf der Arbeit mit neuen Inhalten auseinanderzusetzen, bemühe ich mich, parallel zu meinem Wirken in der Gemeinde, ein Masterstudium zu beginnen und erfolgreich abzuschließen.

Ansonsten hoffe ich auf mindestens zwei weitere erfolgreiche Jahre in dieser Gemeinde und regen Austausch mit Ihnen, vielleicht ja schon beim nächsten Markt, oder vielleicht noch früher, wenn wir uns über den Weg laufen.

Tristan Knoop



EVANGELISCHER FRIEDHOF

ORT DER HOFFNUNG

Auf unserem Evangelischen Friedhof erinnern wir uns an vertraute Menschen. Wir glauben daran, dass Gott ewiges Leben schenkt und dass wir in seiner Hand geborgen sind.

Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

Jesus Christus
im Johannesevangelium, Kapitel 14, Vers 19
Die Bibel

www.ort-der-hoffnung.de

Das Presbyterium (Leitungsgremium der Ev. Kirchengemeinde Hörde) hat in seiner Sitzung im Juni beschlossen, dass der Ev. Friedhof Hörde ein Teil des Projektes **„Ort-der-Hoffnung“** werden soll.
Nachdem in den vergangenen Jahren der Wandel der Bestattungskultur auch am Friedhof in Hörde nicht spurlos vorbei gegangen ist, ist nun neben dem Wandel der Angebote die Bewahrung der Natur in den Blick genommen worden. Auf dem Neuen Teil des Friedhofs finden sich bereits Blumenwiesen, die in kleinerem Umfang auch auf dem Alten Teil entstehen werden. Nistkästen, Insektenhotels und zum Beispiel Laubberge für Igel, lassen den Ort lebendig werden.

Zum Wandel der Angebote zählen auch neue Bestattungsarten

Auf dem Evangelischen Friedhof gibt es keine anonymen Beisetzungen. Denn Gott kennt jeden mit Namen. Wenn man sich jedoch für eine anonyme Beisetzung entscheidet, weil niemand da ist, der sich um das Grab kümmern kann oder soll, dann hat auch der Ev. Friedhof entsprechende Angebote: Es gibt sog. teilanonyme Beisetzungen. Nach der Trauerfeier geht man zur Beisetzung der Urne nicht mit. Die Fläche oder der Baum, an dem beigesetzt wird, sind bekannt, nur die genaue Stelle nicht. Eine Möglichkeit an diesen Gräbern Blumen abzulegen, besteht nicht. Das Grab wird vom Friedhof gepflegt. Die Namen der Verstorbenen sind auf Stelen oder Findlingen zu lesen.

Susanne Schröder-Nowak

Die Satzungen des Friedhofs finden Sie unter:
hoerde-evangelisch.de/friedhof

Gemeindegrab

Baumgrab

Gottesdienste Lutherkirche

August bis Oktober 2022 um 11 Uhr

07.08. **„Kirche im Q“ – Gottesdienst zum Siedlerfest** im kleinen Park zwischen den Straßen Am Sommerberg/Am Winterberg, Pfarrer Jan Lübking und Team

14.08. **Gottesdienst mit Taufe,** Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak

21.08. **Gottesdienst,** Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak mit Verabschiedung der Kirchenmusikerin Hyunji Kim

28.08. **Gottesdienst,** Pfarrer Martin Pense

02.09. **Freitag 16.30 Uhr Gemeindehaus: Kindergottesdienst „Hörder Puppenkiste“,** Pfarrer Martin Pense und Team

04.09. **Gottesdienst mit Abendmahl,** Prädikant Thomas Müller

11.09. **Gottesdienst,** Pfarrer Hendrik Münz

18.09. **Jugendgottesdienst,** Team der LuziFair´s

25.09. **Gottesdienst,** Pfarrer Jan Lübking

02.10. **Open-Air-Familiengottesdienst** zum Erntemarkt mit der „Hörder Puppenkiste“ vor der Lutherkirche, Pfarrer Martin Pense und Team

09.10. **Familiengottesdienst mit Taufen,** Pfarrer Martin Pense und Team

16.10. **Gottesdienst,** Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak

23.10. **Familiengottesdienst mit Taufen,** Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak

30.10. **Reformationsgottesdienst,** Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak

Freitag, 2. September, 16.30 Uhr
Gemeindehaus Wellinghofer Str. 21

Sonntag, 2. Oktober, 11 Uhr
im Open-Air-Familiengottesdienst zum Erntemarkt vor der Lutherkirche, Kanzlerstr. 2-6

Kirche mit Kindern
HÖRDER PUPPENKISTE

Bibelgeschichten von Puppen gespielt

Lutherkirche, Kanzlerstraße 2 – 4, 44263 Dortmund
Ansprechpartner: Pfarrer Martin Pense, Tel.: 02 31 - 46 29 60

Der Umwelt zuliebe – gebrauchte Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev. Kirchengemeinde
Hörde

vom 19. Oktober bis 25. Oktober 2022

Abgabestelle:

Ev. Gemeindehaus

Wellinghofer Straße 21
44263 Dortmund-Hörde

jeweils von 8.00 - 17.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Liebe Gemeinde,

im Psalm 98:1 heißt es: Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!

Seit meinem Einführungsgottesdienst im März 2019 hat dieser Bibelvers mich bis heute begleitet und immer wieder ermutigt, Gott zu loben und zu preisen. Nach dreieinhalb Jahren Dienst als Organistin verlasse ich unsere Gemeinde im September. Nach abgeschlossenem Kirchenmusikstudium trete ich eine hauptamtliche Stelle in Kettwig an.

In unserer Gemeinde konnte ich vieles erleben: Online Gottesdienste während der Pandemie, verschiedene Gottesdienstformen sowie neue Ideen bei den Gottesdiensten. All dies hat mich viel weitergebracht und dafür bin ich sehr dankbar. Die Lutherkirche, unsere Gottesdienste, unsere Gemeinde, alles wird mir fehlen. Der Abschied fällt mir nicht leicht,

aber gleichzeitig freue ich mich auf einen Neuanfang. Meine Zeit in Hörde wird mir immer in schöner Erinnerung bleiben. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und ich wünsche Ihnen allen alles Gute mit Gottes Segen!

Herzliche Grüße Hyunji Kim

Liebe Gemeinde,

unfassbar, dass meine Zeit in Hörde langsam schon zu Ende geht. Die zwei Jahre sind rasend schnell vorüber gegangen und ich habe das Gefühl höchstens an der Oberfläche der Hörder Seele gekratzt zu haben – Corona sei Dank. Aber ich habe die Zeit in der Gemeinde genossen: die Projekte mit der Jugend, den Konfis und anderen Ehrenamtlichen. Die kleinen und großen Begegnungen. Die Gottesdienste.

Die Gemeinschaft in der realen wie der digitalen Welt. Meine Ordination in der Lutherkirche.

In den letzten zwei Jahren bin ich als Pfarrer weitergewachsen und konnte neue, alte, andere Wege ausprobieren – für die Gemeinde, aber auch natürlich für mich. Das ist keine Selbstverständlichkeit und deswegen möchte ich mich bei den Presbyteriumsmitgliedern und dem Pfarrteam bedanken.

Denn ihr habt mich in meinen Gedanken und Ideen bestärkt, habt sie mitgetragen und euch manchmal von ihnen begeistern lassen.

Wo es im Anschluss für mich hingehen wird und wann ich meinen letzten Tag in Hörde habe, steht noch nicht fest. Das wird sich in den nächsten Wochen klären und bis dahin freue ich mich auf alle Begegnungen und jeden kleinen und großen Schnack.

Aber soviel schon an dieser Stelle: Ich danke Ihnen allen sehr für die großartige Zeit in Hörde!

DANKESCHÖN! Ihr Pfarrer Jan Lübking

Geläute in der Lutherkirche

Trinitatis bis Ewigkeitssonntag

An dieser Stelle soll wieder einmal das tägliche, wöchentliche und kirchenjahreszeitliche Glockenläuten ins Bewusstsein gerückt werden.

Allgemein dienen Glocken dazu, um einerseits etwas anzuzeigen, und andererseits um Gott zu ehren, die Botschaft Jesu Christi auch tönend weiterzutragen.

Dem Anlass des Läutens oder der Kirchenjahreszeit entsprechend, werden die Glocken jeweils nach ihrer festgelegten Bestimmung (Funktion), nach ihrem Klang bzw. ihrem musikalischen Zusammenspiel einzeln oder in verschiedenen Kombinationen für die unterschiedlichen Läuteanlässe ausgewählt.

Im Turm der Hörder Lutherkirche erklingen die vier Glocken, hier geordnet von der größten zur kleinsten, mit ihrem Schlagton: h (Gl. ❶), dis´ (Gl. ❷), fis´ (Gl. ❸) und gis´ (Gl. ❹).

Täglich 7, 12 und 19 Uhr ist das Gebetsläuten zu hören. In gewisser Weise gibt es dem Tag Struktur. Traditionell ist dies der Aufruf zum kurzen Innenhalten im oft hektischen Alltag. Es gibt die Gelegenheit für ein kleines Gebet. In der Regel läutet dazu das dis´ der Betglocke.

Freitags 15 Uhr ertönt das sogenannte Kreuzläuten. Es ist eines der ältesten Läutebräuche der christlichen Kirche. Mit dem Klang der andächtig läutenden, tiefen h-Glocke wird bei diesem wöchentlichen Geläut an den Tod Jesu am Kreuz erinnert. Es weist damit hörbar darauf hin, dass Gott Sünden vergeben und sich mit den Menschen versöhnen möchte.

Am Samstag 19 Uhr wird der folgende Sonntag eingeläutet. Anstelle der solistischen Betglocke erklingt hierzu bereits das sonntägliche Gottesdienstgeläut.

30 Minuten vor Beginn ruft die tiefe h-Glocke in ihrer Funktion als Sonntagsglocke zum Gottesdienst. Das sogenannte Zeichenläuten ermahnt traditionell zum Kirchgang und soll innerlich darauf vorbereiten.

Das Geläut direkt vor und nach dem Gottesdienst eröffnet und beendet ihn musikalisch. Es signalisiert seinen Anfang und sein Ende, und lädt so auch die Daheimgebliebenen zum Mitfeiern ein. Dazu läuten zwei oder drei oder alle vier Glocken zusammen — je nach Kirchenjahreszeit.

An den Sonntagen nach Trinitatis sind die Glocken ❹ , ❷ und ❶ zu hören.

Zum Erntedankfest läuten die Glocken ❹, ❸ und ❶ .

Am Reformationstag klingen dem festlichen Anlass entsprechend die drei größeren Glocken: ❸ , ❷ und ❶.

Zur besinnlichen Grundstimmung des Buß- und Bettages trägt die Quinte fis´–h mit den Glocken ❸ und ❶ bei.

Das alte Kirchenjahr beschließt der Ewigkeitssonntag mit dem markanten Trio ❶, ❸ und ❹. Jedoch beginnt hier die große Glocke das Läuten, um das Totengedächtnis musikalisch besonders wirken zu lassen.

Das Verlesen der Verstorbenen während der Gottesdienstfeier wird durch den Klang der tiefen h-Glocke in ihrer Funktion als Ewigkeitsglocke begleitet. Sie verweist mit ihrer Inschrift „LASSET EUCH VERSÖHNEN MIT GOTT.“ auf das gnadenvolle Geschenk von Vergebung und Erlösung in Zeit und Ewigkeit.

Andreas Dobos

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?

Wir suchen Mitarbeiter*innen im Gemeindecafé

Wir wünschen uns eine Person,

- die gern mit älteren Menschen zusammen ist
- die Kaffee kochen kann
- die Waffeln backt und Sahne schlägt
- die bedienen mag
- die donnerstags mind. einmal im Monat von 13-18 Uhr Zeit hat

Wir bieten

- nette Gäste
- ein fröhliches Team
- gute Gespräche

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak, **Tel. 20 64 59 06** oder unter **s.schroeder-nowak@hoerde-evangelisch.de**

Das Team des Gemeindecafés kann nicht mehr zuverlässig alle geplanten Donnerstage abdecken. Daher sind die hier abgedruckten Termine unter Vorbehalt. Wenn Sie nicht stattfinden können, werden wir rechtzeitig einen Aushang im Luthereck machen und es auf der Homepage vermerken.

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? Haben aber nicht regelmäßig Zeit?

Wir suchen für den Erntemarkt Menschen, die bereit sind, sich mind. 3,5 Stunden einzubringen. Entweder am 1., 2. oder 3. Oktober von 11.30-15 Uhr oder 15-18.30 Uhr.

Wir wünschen uns Menschen, die eine der folgenden Aufgaben übernehmen können:

- Verkaufen (von Gebasteltem über Gestricktes bis hin zu allem, was wir zu essen anbieten)
- Pommes Frites zubereiten
- Reibekuchen braten
- Waffeln backen
- in der Kirche sitzen und nach dem Rechten sehen

Bitte melden Sie sich bis 09.09. mit Angabe der gewünschten Zeit und Ihren Fähigkeiten im Gemeindebüro unter: Tel. 3950338 oder per Mail: kontakt@hoerde-evangelisch.de

HÖRDE EVANGELISCH

ERNTEMARKT

RUND UM DIE LUTHERKIRCHE

1. bis 3. Oktober

Sa 01.10.

12 – 18 Uhr Verkauf an den Buden und Ständen

So 02.10.

11 Uhr Open-air-Familiengottesdienst mit der „Hörder Puppenkiste“ vor der Lutherkirche, Pfarrer Martin Pense und Team

12 – 18 Uhr Verkauf an den Buden und Ständen

Mo 03.10.

12 – 18 Uhr Verkauf an den Buden und Ständen

Der Verlaufserlös ist für die Kinder- und Jugendfreizeiten 2023.

Lutherkirche, Kanzlerstr. 2-6, 44263 Dortmund

www.hoerde-evangelisch.de

Anzeige

Schon mal auf 'nem Friedhof spazieren gegangen??

Sonntag

18. September 2022

von 14 – 17 Uhr

Tag des Friedhofs

im Bestattungshaus **LATEGAHN**

am Sonntag, 18.09.2022 von 14–17 Uhr.

Ansehen. Kennenlernen. Informieren.

Team Lategahn Dortmund
Hochofenstr. 12, Telefon 0231 41 11 22
info@lategahn.de

Team Lategahn Schwerte
Rathausstr. 14a, Telefon 02304 1 61 85
schwerte@lategahn.de

www.lategahn.de

Spendenkonto Ev. Kirchengemeinde Hörde

IBAN: DE18 4405 0199 0511 0070 54

Verwendungszweck:
„Miteinander essen“,
Ihr Name und Ihre Adresse

MITEINANDER ESSEN
Evangelische Kirchengemeinde Hörde

elektrotechnik
Pink – Staniewicz GmbH

Elektrotechnikermeister
Thomas Pink
Mobil: 0172-1710091

Halfmannswiese 18
Tel. 0234-497431
Fax 0234-29885525

Elektrotechnikermeister
Thomas Staniewicz
Mobil: 0172-5748520

44879 Bochum
Tel. 0234-5466831
Fax 0234-5466832

SCHULTE
Garten & Landschaft
Friedhofsgärtnerei
Preußenstraße 167 | 44532 Lünen
Telefon (023 06) 9 44 05-0
www.gartenbau-schulte.de

Keil-Paust & Schmidt
Rechtsanwältin Steuerberater

Seydlitzstraße 54 . 44263 Dortmund
Tel.: (0231) 941144-0 . Fax: (0231) 941144-5

info@kp-s.net . www.kp-s.net

ALLES RUND UM IHREN GARTEN
GÄRTNEREI WROCKLAGE
Tel. 0231/431989
Am Ölpfad 39 · 44263 Dortmund
E-Mail: wrocklage@dokom.net
www.facebook.com/wrocklagejoerg
GRAB/GARTENPFLEGE
Floristik – Beet/Balkonpflanzen

HAPPE
KOHLEN-HEIZÖL
CONTAINER-DIENST
Dortmund (Hörde)
Graudenzer Str. 7
☎ 43 38 33
NOTDIENST

Kontakte

PFARRERIN UND PFARRER

NORDBEZIRK
Susanne Schröder-Nowak
Tel.: 20 64 58 96
s.schroeder-nowak@hoerde-evangelisch.de

SÜDBEZIRK
Martin Pense
Tel.: 46 29 60
m.pense@hoerde-evangelisch.de

Jan Lübking
Tel.: 0170-1083554
j.luebking@hoerde-evangelisch.de

EV. GEMEINDEHAUS HÖRDE Wellinghofer Str. 21 . 44263 Dortmund
GEMEINDEBÜRO **Mo bis Fr 10 – 12 Uhr, Do 16 – 18 Uhr**
Tel.: 39 50 338 · Fax: 39 50 339
Silke Thiemer · *kontakt@hoerde-evangelisch.de*

Friedhofsverwaltung im Kirchenkreis Martina Lietzow Tel.: 22962-651
E-Mail: martina.lietzow@ekkdo.de

HAUSMEISTERDIENST (Gemeindehaus)
Zhaklina Trajkovska Tel.: 0176-241856-39

KÜSTER (Lutherkirche, Kanzlerstr. 2 – 6)
Viktor Knaus Tel.: 0176-241856-40

Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“
Nortkirchenstr. 5
Leiterin Gabriele Tietz
Tel.: 43 74 24
leitung.nortkirchen@ekkdo.de

Ev. Elias-Kindergarten
Aldinghoferstr. 19
Leiterin Gaby Mischnat
Tel.: 41 12 65
leitung.aldinghofer@ekkdo.de

Krisenzentrum: 0231 - 435077
Telefonseelsorge: 0 800 111 0 111 oder 0 800 111 0 222
Kinder- und Jugendtelefon: 116 111 oder 0 800 111 0 333

Erzählfrühstück

16.08., 20.09., 18.10. und 22.11.

Gemeindecafé voraussichtlich:

11.08., 25.08. Café & mehr
08.09., 11.09., 13.10., 27.10.,

Pfarrchips:

31.08., 28.09. und 26.10.

Donnerstag
9 – 12 Uhr

Sozialberatung in Hörde

- offene und kostenlose Sprechstunde
- Alltags- und Lebensfragen, persönliche Probleme
- drohender Wohnungsverlust
- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Infos über Hilfsmöglichkeiten, Dienste und Einrichtungen

Ansprechpartner: Stefanie Baier · Dipl. Sozialpädagogin
baier@diakoniedortmund.de – Tel.: 0231-8494611
Pfarrer Martin Pense · m.pense@hoerde-evangelisch.de
Ev. Kirchengemeinde Hörde – Tel.: 0231-462960
www.diakoniedortmund.de · www.hoerde-evangelisch.de
Luthereck – Ev. Gemeindehaus · Wellinghofer Str. 21

WIR SIND FÜR SIE DA:

Jan Lübking
Tel.: 0170-1083554
j.luebking@hoerde-evangelisch.de

Martin Pense Tel.: 46 29 60
m.pense@hoerde-evangelisch.de

Susanne Schröder-Nowak
Tel.: 20 64 58 96
s.schroeder-nowak@hoerde-evangelisch.de

Jan Lübking

Martin Pense

Susanne Schröder-Nowak

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13181-1904-1021

Facebook: facebook.com/hoerdeevangelisch
facebook.com/Luzifairs/
Instagram: die.luzifairs
Gemeinde auf Instagram: hoerde_evangelisch